**Förderung beantragt  
Ruderriege plant Anbau an das Bootshaus**

04.02.2017



Wie beengt die Räumlichkeiten im Domizil der Ruderriege sind, zeigt dieses Foto von der Mitgliederversammlung. Noch sind Versammlungs-, Küchen- und Umkleideraum eins. Foto: Ruderriege

Die Ruderriege Havelberg hofft auf die Bewilligung von Fördergeldern für einen Anbau an das Bootshaus.

Von

Andrea Schröder ›

Havelberg l Nach dem Buga-Jahr mit der erfolgreichen Ruderregatta hat die [Ruderriege](http://www.ruderriege-hv.de) Havelberg 2016 ein normales Jahr, ohne spektakuläre Sportveranstaltungen oder Baumaßnahmen erlebt. Das könnte sich in diesem Jahr jedoch ändern, wenn das Projekt Bootshausanbau Realität werden sollte. Auf der Mitgliederversammlung in [Havelberg](http://www.havelberg.de) zog der Vorsitzende der Ruderriege Mathias Schulz Bilanz über das vergangene Jahr.

Zu Jahresbeginn war der Vorstand neu gewählt und die Neufassung der Satzung beschlossen worden. Die Aufgaben wurden neu verteilt. „Die Arbeit des Vorstands erfolgt kontinuierlich, konstruktiv und aufgabenorientiert“, schätzt der Vorsitzende ein. Das normale Geschäft ist geprägt von Finanzen, Jugendtraining, Veranstaltungen und Gästebetreuung. Erneuert wurde die Internetpräsentation des Vereins. Die Ruderkilometerstatistik erfuhr durch die Einführung eines elektronischen Fahrtenbuches eine Vereinfachung.

Mit Blick auf die Finanzen sprach Mathias Schulz von einer positiven Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabenseite. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei allen, die finanziell unterstützt haben, wie zum Beispiel beim Kreissportbund, der Sparkasse, den Spendern sowie Ines Karp, die T-Shirts gesponsert hatte. Auch selbständig ausgeführte Arbeitsleistungen etwa bei Reparaturen am Bootshaus sparen Ausgaben.

**Deutsche Vizemeisterin**

Positiv hat sich auch die Mitgliederzahl entwickelt. „Wir verzeichnen einen leichten Anstieg. Insgesamt haben wir vier Mitglieder mehr als vor einem Jahr, davon sind zwei unter 18 Jahre alt.“ Zur Jugendarbeit sagte der Vorsitzende, dass dies der zeit- und arbeitsintensivste Bereich ist, in dem es öfter Zu- und Abgänge gibt. Erfreulich: „2017 gehen wir mit vier neuen Nachwuchssportlern an den Start. Die jungen Ruderer haben an zehn Wettkämpfen, davon acht Ruderregatten, teilgenommen. 28 Siege, sechs zweite und drei dritte Plätze sind die stolze Bilanz von acht Sportlern. Der Nachwuchs nahm zudem an vier Ferienfreizeiten und Trainingslagern teil. Erfolgreichste Sportlerin ist Pauline Rauls, die sich 2016 den Titel Deutsche Vizemeisterin holte.“ Unterstützung soll es künftig für Trainer Torsten Rauls etwa durch Mithilfe bei der Organisation der Kreis-, Kinder- und Jugendspiele, Vorstellung in Schulen und Beteiligung am Kindertag im Schwimmbad geben.

**14 714 Gesamtkilometer**

Mit Blick auf den Breitensport innerhalb des Vereins berichtete Mathias Schulz von zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten mit sehr hoher Beteiligung der Mitglieder. Die Gesamtkilometerleistung liegt bei 14.714 Kilometern. „Damit liegt die Talsohle hinter uns, wir können einen leichten Anstieg verbuchen.“

Neu war im vorigen Jahr auf Vorschlag der älteren Mitglieder die Garz-Rudertour mit Übernachtung in den Havelhöfen. Auch in diesem Jahr soll diese Tour unbedingt wiederholt werden. „Ruderpotenzial ist vorhanden. Wir können uns mehr zutrauen, wie das Beispiel Garz oder das An- und Abrudern zeigen“, ermuntert Mathias Schulz zu mehr Ruderfahrten.

Für die kältere Jahreszeit bleibt „Fit ohne Geräte“ die wichtigste Winteraktivität. Hier dankte er den Wassersportlern für die Nutzung ihres Mattenraumes.

Zum Bootsbestand berichtete der Vorsitzende, dass dieser durch Aussortieren reduziert wurde. So wurden überalterte und nicht mehr genutzte Wanderruderboote verkauft. Alte Rennboote gingen als Bootsspende nach Ungarn. Ein Wanderruderboot wurde neu angeschafft – ein Boot für die Anfängerausbildung, das als Zweier mit Steuermann und Dreier ohne Steuermann genutzt werden kann. Die Taufe findet zum Anrudern am 25. März statt. Der Zweier „Georg Kohlbach“ wurde generalsaniert. Für 2017 steht der Kauf eines Rennzweiers im Plan. Eine Zuwendung durch Lotto Toto ist bereits bewilligt.

**Reparaturen vorgenommen**

Zu den Reparaturen im Domizil auf der Spülinsel gehörten im vorigen Jahr die Dach- und Deckensanierung an einem Bungalow, die Farbbeschichtung der Gästebungalows, Montage von Außenbeleuchtungen und die Schaffung einer weiteren Pflasterfläche vorm Schleppdach-Bootsaußenlager.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern und dem Vorstand für das ehrenamtliche Engagement und die geleisteten Arbeiten.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt befassten sich die Ruderfreunde mit dem geplanten Anbau an das Bootshaus. „Wir verbinden damit viele Vorteile und Nutzungsmöglichkeiten. So können wir Umkleideräume schaffen, den Kraftraum vergrößern, einen Mehrzweckraum für Gymnastik, Ruder- und Fahrradergometer und Versammlungen einrichten“, erklärt Mathias Schulz und berichtet von derzeit sehr beengten Bedingungen. Um EU-Fördergelder für den Sportstättenbau beim Landesportbund zu beantragen, wurden Entwurfspläne erarbeitet. Gerechnet wird mit Kosten von knapp 90 000 Euro. Mit einer Entscheidung dazu ist frühestens im März zu rechnen. „Mit unserem Antrag haben wir lediglich die Zuwendungsreife erreicht. Im Falle einer Bewilligung werden wir eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um dann über das Wie und mögliche Vorschläge aus der Mitgliedschaft zu sprechen, die gegebenenfalls mit in die Ausführungsplanung einfließen können.“

Dem Bootshausanbau haben die Mitglieder auf der Versammlung mit großer Mehrheit zugestimmt. Es gab lediglich zwei Enthaltungen.